

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 11.12.2025 Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 09.02.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10195-E7-0006

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel

Schloß Wiligrad

Vergabenummer

Leistung

25E0133S

Gerüstbauarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anlage 1: Sanktionen der EU gegen Russland
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohnleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
☒ Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
☒ Anlage 2: Eigenerklärung Bezug Russland
☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Referenzen und Befähigungsnachweise für Ausführung von Gerüstbauarbeiten
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☐ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 10195-E7-0006	Baumaßnahme: 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel
Vergabenummer: 25E0133S	Leistung: Gerüstbauarbeiten

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
- und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25E0133S	
Baumaßnahme		
5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel		
Schloß Wiligrad		
Leistung		
Gerüstbauarbeiten		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2 (Namen in Textform unten eintragen)
- ☒ Anlage 2: Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregistrauszug
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:
- ☐ min. 3 Referenzen für Ausführung von Gerüstbauarbeiten

1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ Erklärung zum Datenschutz



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐



Vergabenummer	25E0133S
---------------	----------

Baumaßnahme

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel**Schloß Wiligrad**

Leistung

Gerüstbauarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **16.02.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **15.03.2028**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10195-E7-0006

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel

Schloß Wiligrad

Vergabenummer

Leistung

25E0133S

Gerüstbauarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (Allgemeiner Teil)

1.) Allgemeines

Die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen

Baumaßnahmen sind Teil der Fassadensanierung von Haupt- und Seitenflügel.

Das Schloss Wiligrad mit seinen Parkanlagen liegt am Steilufer des Schweriner Sees zwischen Lübstorf und Bad Kleinen.

Es handelt sich um eine Zweiflügelanlage mit einem Treppenturm im Hofwinkel, Unterteilung in Hauptgebäude und Flügelgebäude, mit einer Flügelspreizung von ca. 135 °.

Das Schloss wurde von 1896 bis 1898 nach Plänen von Albrecht Haupt und im Auftrag des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg und seiner Frau Herzogin Elisabeth errichtet.

HINWEIS ZUR ABRECHNUNG:

Die Baumaßnahme ist abrechnungstechnisch in zwei Bauabschnitte aufgeteilt, die jedoch gleichzeitig ausgeführt werden sollen:

4. Bauabschnitt : Hauptflügel

5. Bauabschnitt Seitenflügel

Sämtliche Aufmaße sind entsprechend der Kennzeichnung im BE-Plan für diese Bauabschnitte separat aufzustellen und zur Abrechnung zu bringen.

Sämtliche Arbeiten sind mit Rücksicht auf die verbleibende, schützenswerte Substanz auszuführen. Mehraufwendungen für vorsichtiges Vorgehen sind in die Einheitspreise ein zu kalkulieren und werden nicht zusätzlich vergütet.

Im hier beschriebenen Los 03 sind im Wesentlichen

folgende Arbeiten auszuführen:

- Einrücken der Fassaden von Haupt- und Seitenflügel für Putz- und Malerarbeiten sowie Restaurierung der Terrakotten und Aufarbeiten der historischen Fenster
- Einrücken der Ziergiebel und Türme im Dachbereich von Haupt- und Seitenflügel für Putz- und Malerarbeiten sowie Restaurierung der Terrakotten und Aufarbeiten der historischen Fenster, zusätzlich für Reparaturen der Dachanschlüsse und einzelner Dachziegel
- Einbau von Lastaufzügen für den Transport von Baumaterialien

Hinweise zur Ausführung von weiteren Leistungen

durch andere Gewerke unter 11.) Schnittstellen.

Das Gebäudeensemble steht unter Denkmalschutz.

Die zuständige Denkmalschutz-/Bodendenkmalschutzbehörde ist bei Verdacht auf historisch und bautechnisch wertvolle Flächen oder Bodenfunde ständig zu konsultieren.

Nach Befunden durch die zuständige Behörde angeordnete zeitliche Unterbrechungen der Arbeiten sind einzukalkulieren.

2.) Standort

Schloss Wiligrad

Wiligrader Straße 17

19069 Lübstorf

Das Gelände ist um die Gebäude weitgehend eben und fällt zum nahe gelegenen Schweriner See stark ab.

Die Gebäude befinden sich innerhalb einer denkmalgeschützten Parkanlage, vorhandene Wege sind mit einer gebundenen Wegedecke angelegt und nur eingeschränkt mit größeren Fahrzeugen befahrbar.

Bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen sind nur die ausgewiesenen Zugänge zu nutzen, die Einschränkung von öffentlichen oder privaten Verkehrsflächen, sowie die Zugänge und Zufahrten zu den anliegenden Grundstücken und zum Gebäude selbst sind ständig zu gewährleisten.

Weitere verkehrsrechtliche Belange im Zusammenhang mit seinen Leistungen sind vom AN mit den zuständigen Behörden selbständig zu klären und die sich daraus ergebenden Kosten in seiner Kalkulation zu berücksichtigen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Alle erforderlichen Genehmigungen für z.B. eventuellen Großgeräteinsatz, etc. sind vom AN selbstständig einzuholen.

Die Aufwendungen und Kosten für die Einholung aller notwendigen Informationen und Genehmigungen sind durch den AN zu tragen. Alle dabei anfallende Gebühren sind inkl. der ggf. durch Auflagen entstehenden weiteren Kosten in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Es wird dem Bieter ausdrücklich empfohlen, sich vor Ort

über die technische und organisatorische Durchführung

der Arbeiten zu informieren, insbesondere:

- über Zufahrtswege
- Verkehrsverhältnisse
- Baustelleneinrichtung
- Stellmöglichkeiten Material, Maschinen, etc.

Diesbezüglich offene Fragen sind mit dem AG vor

Angebotsabgabe zu klären. Mit der Abgabe seines

unterschiedenen Angebotes bestätigt der Bieter, daß

ihm Baustellengegebenheiten bekannt sind und diese in

die jeweiligen Einheitspreise einkalkuliert hat.

HINWEISE:

Das Grundstück ist wegen der engen Platzverhältnisse und auf gebundener Wegedecke der Parkwege mit Baufahrzeugen nur eingeschränkt und in Teilbereichen ohne Wendemöglichkeit befahrbar.

Während der Bauphase ist zumindest teilweise mit einer Nutzung der Gebäude durch nicht am Bau Beteiligte zu rechnen. Die Personen werden rechtzeitig durch den Auftraggeber über Einschränkungen durch die Bauarbeiten informiert und zum Verhalten im Baustellenbereich unterwiesen.

Die Baugewerke sind zur Rücksichtnahme und bei Bedarf entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen angehalten, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen.

3.) Pläne, Unterlagen

Angebots- und Kalkulationsgrundlage sind neben dem LV auch Planzeichnungen und weitere Unterlagen, diese sind nachfolgend im Anlagenverzeichnis aufgeführt.

Die beigegebenen Pläne dienen ausschließlich zu Erstellung des Angebotes und sind keine freigegebenen Unterlagen für die Fertigung.

4.) Baustelleneinrichtung

Flächen für Zwischenlagerung

stehen nur im begrenzten Umfang zur Verfügung. Der

Flächenbedarf ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Containerunterkünfte sind nicht zulässig

Für die Baustelleneinrichtung und Lagerplätze dürfen

nur die Flächen gemäß Baustelleneinrichtungsplan in

Anspruch genommen werden. Sollte der AN weitere Flächen

benötigen, ist deren Anmietung Leistung des AN.

Werden durch den AN öffentliche und private

Verkehrswege, Gebäude und Einrichtungen auf dem

Baugrundstück im Zuge der Baumaßnahme beschädigt, so

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>hat er diesen Schaden unentgeltlich zu beheben, der AN trägt hierfür auch die Folgeschäden.</p> <p>Verunreinigungen öffentlicher und privater Verkehrswege einschl. Baustraßen durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind durch den Auftragnehmer rechtzeitig zu beseitigen, so dass hierdurch keine Gefährdung des öffentlichen</p> <p>Sanitäreinrichtung (Baustellen-WC mit Handwaschbecken) wird durch den AG (Gewerk Baustelleinrichtung, VE 01) gestellt.</p> <p>Baustromanschluss mit Zähleinrichtung ist auf der Baustelle im KG vorhanden und wird über Baustromverteiler auf die Etagen verteilt (Gewerk Baustelleinrichtung, VE 01).</p> <p>Trinkwasseranschluss mit Zähleinrichtung und Absperrhahn ist auf der Baustelle im KG vorhanden und wird nach außen verlegt (Gewerk Baustelleinrichtung, VE 01).</p> <p>Kosten für weitere Unterverteilungen und Zuleitungen sind in die EP einzukalkulieren.</p> <p>Durch den AG wird ein Bauschild errichtet, an dem ein Schild mit der Firmenanschrift des AN angebracht wird.</p> <p>Das Anbringen von Werbeplanen am Bauwerk oder am Gerüst ist nicht zulässig.</p> <p>5.) Kostenumlagen</p> <p>siehe Formblatt 214</p> <p>6.) Bauablauf</p> <p>Es ist grundsätzlich davon auszugehen, daß die Ausführung der Arbeiten in zeitlich versetzten Abschnitten erfolgt, jedoch innerhalb der vereinbarten Bauzeit.</p> <p>Unmittelbar nach Auftragserteilung ist durch den AN ein Detail-Bauablaufplan mit Zuordnung von Arbeitskräften zu erstellen und 10 WT nach Auftragserteilung der Bauleitung vorzulegen.</p> <p>7.) Baustellensicherheit</p> <p>Stellung, Vorhalten und Rückbau aller erforderlichen sicherheitstechnischen Ausrüstungen in Abstimmung mit der BG für die Leistungen des AN (Benutzung durch Dritte ist zu gewährleisten).</p> <p>8.) Organisation</p> <p>Der AN verpflichtet sich zur Kooperation der Leistungen mit allen angrenzenden Gewerken, um eine fachgerechte und der Planung entsprechende Gesamtleistung sicherzustellen.</p> <p>Die Teilnahme an den wöchentlichen Bau- und Koordinationsbesprechungen hat der AN sicherzustellen.</p> <p>Das Führen eines Bautagebuches gehört zu den Pflichten</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

des AN.

Für die angebotenen Bauleistungen übernimmt der

Auftragnehmer die Fachbauleitung im Sinne der

Landesbauordnung.

9.) Stoffe, Nachweise, Güten

Bei der Verwendung von zulassungspflichtigen Stoffen

und Bauteilen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis

oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche

Zulassung) vorzulegen.

Falls für die angebotene Konstruktion keine allgemeine

amtliche Zulassung vorhanden ist, so gehört es zu den

Aufgaben des Auftragnehmers, Einzelzulassungen und ggf.

zusätzliche Prüfungen, Gutachten und Prüfversuche zu

erwirken, einschl. Kostenübernahme.

Die Güte der Baustoffe und Bauteile, die ausreichende

Widerstandsfähigkeit gegen allgemeine Umwelteinflüsse

und gegen übliche Reinigungsmittel, sowie die

Verträglichkeit der Baustoffe und Bauteile

untereinander ist nachzuweisen.

10.) Ausführung

> Allgemeines

Gegen Verschmutzungen und Beschädigungen an Bauteilen

jeder Art sind geeignete Vorkehrungen zu treffen.

> Vermessung

Alle für die Ausführung und Montage erforderlichen Maße

sind am Bau im Rahmen eines Aufmaßes durch den AN,

jeweils vor Materialbestellung zu nehmen bzw. zu

überprüfen. Abweichungen von der Planung bzw. Schäden

an der vorhandenen Bausubstanz und Probleme sind

unverzüglich der örtlichen Bauüberwachung anzuzeigen.

Der AN ist verpflichtet, vor Beginn der Ausführung

während der Bauzeit Kontrollmessungen der Höhen und

Eckpunkte durchzuführen. Von den Kontrollmessungen sind

Protokolle zu fertigen und dem AG vorzulegen.

Werden Meterisse und Fluchtachsen von den anderen

Auftragnehmern übernommen, so geschieht dies

eigenverantwortlich.

11.) Schnittstellen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bereits vor dem Baubeginn wird durch den AG die Entnahme der Bepflanzung im Bereich der Baustelleneinrichtung veranlasst.

Im Bauablauf werden gleichzeitig oder zeitversetzt folgende weitere Leistungen durch weitere Gewerke erbracht:

- Sanierung Natursteinsockelbereich am Hauptflügel (Los 02)
- Gerüstaufbau an den Außenfassaden, Giebeln und Türmen, Haupt- und Seitenflügel (Los 03)
- Putz,- Klinker-Rohbau- und Malerarbeiten an den Fassaden, Giebeln, Türmen und Schornsteinen, Haupt- und Seitenflügel (Los 04)
- Dachdecker-/Klempner-/Blitzschutzarbeiten, Haupt- und Seitenflügel (Los 05)
- Tischlerarbeiten, Fenster und Außentüren, Haupt- und Seitenflügel (Los 06)
- Restaurierung der Terrakotten an den Fassaden, Giebeln und Türmen, Haupt- und Seitenflügel (Los 07)
- Restauratorische Arbeiten, Verglasungen (Los 8)
- Restauratorische Metallbauarbeiten an Geländern und Vordächern (Los 9)
- Außenanlagen und Freiflächengestaltung im Anschluss an den Rückbau der Baustelleneinrichtung (Los 10)
- Einbruchmeldeanlage/Elektroinstallation (Los 11)
- Baufereinreinigung (Los 12)
- Natursteinarbeiten (Los 13)

12.) Muster / Bemusterung

Zur Beurteilung der Funktionalität und Qualität sind für sämtliche am Bau verbleibende Materialien vor der Materialbestellung zu bemustern bzw. durch Übergabe der Produktdatenblätter nachzuweisen.

Die durch den Auftraggeber bestätigten Muster sind verbindlich, Handmuster verbleiben bis zur Abnahme beim Auftraggeber.

Die Materialbestellung darf erst nach schriftlicher Genehmigung und Freigabe der Muster durch den AG erfolgen.

Zu bemusternde Bauteile entsprechend Festlegung in den gewerkespezifischen ZTV.

13.) Vorschriften / Normen

Die Ausführung der Arbeiten hat nach den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen, weiterhin gelten alle anwendbaren DIN-Normen in der zum Angebotszeitpunkt gültigen Fassung, welche sich auf das Gewerk, die vorgesehenen Materialien und deren Verarbeitung nach dem Stand der Technik beziehen, unter anderem gelten:

- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten
- DIN 18451 Gerüstbauarbeiten
- DIN 1055 Lastannahmen
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- DIN 4420 Arbeits- und Schutzgerüste
- DIN 4422 Fahrbare Arbeitsbühnen
- DIN 18201, 18202, 18203 Toleranzen im Hochbau

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- VBG Vorschriften der Berufsgenossenschaften

- TRGS, GefStoffV

- Bestimmungen der Bauaufsicht

- Landesbauordnung

- Herstellervorschriften

Anlagenverzeichnis

Anlagenverzeichnis:

ARC-Pläne:

- BE-Plan 10195_E70006_P5_4-5_-_BE_A_100_03

- Dachaufsicht 10195_E70006_P5_4-5_-_DA_A_105_-

- Übersichtsplan Gerüst 10195_E70006_P5_4-5_-_UE_A_101_-

- Schnitte Gerüst 10195_E70006_P5_4-5_-_XS_A_200_--

- Ansichten West und Süd, Hauptflügel 10195_E70006_P5_4_-_XA_A_300_-

- Ansichten Ost und Nord, Hauptflügel 10195_E70006_P5_4_-_XA_A_301_-

- Ansichten Seitenflügel 10195_E70006_P5_5_-_XA_A_302_-

ZTV Gerüstbauarbeiten

ZTV Gerüstbauarbeiten

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen

Ergänzend zu den ZTV im Allgemeinen gilt für Gerüstbauarbeiten:

Ausführung:

Die Gerüste sind in allen Teilen gemäß ZTV Gerüstarbeiten und den Ausführungsbeschreibungen des LV zu kalkulieren, zu planen und auszuführen, sofern in den LV- Positionen nicht ausdrücklich anders beschrieben.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, vor Ausführung der Leistung diese vor Ort mit der Bauüberwachung des Auftraggebers abzusprechen, um den Gerüstbau nach den Belangen der am Bau Beteiligten zu gewährleisten.

Gerüste dürfen grundsätzlich nur in Abstimmung mit der Bauüberwachung auf-, um- oder abgebaut werden.

Der Auftragnehmer hat sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen, wie Leitungen, Kabel, u. dgl. zu informieren.

Bei Unebenheiten in der Aufstandsfläche der Gerüste, welche nicht durch Verdrehen der Spindeln oder Unterlage von Bohlen ausgeglichen werden können, ist mit der BÜ zu festzulegen, wie die Gerüststandflächen begründet werden:

durch grobes Planieren gem. LV, durch bauseitige Unterbauten bzw. durch Ausgleichskonstruktionen gem. LV/Tragwerksplanung.

Sollten während der Gerüstmontage unerwartete Gründungsverhältnisse auftreten,

so sind umgehend die Einrüstarbeiten einzustellen und BÜ und Tragwerksplaner sind zu informieren.

Für die Standsicherheit der Gerüste und für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften sowie der Gerüstordnung DIN 4420 bzw. DIN EN 12810 in Verbindung mit 12811 haftet alleine der Auftragnehmer.

Über die gesamte Standzeit der Gerüste ist der Auftragnehmer verpflichtet, in regelmäßigen Zeitabständen die Gerüste und die Verankerungen auf ihre Vollständigkeit und Sicherheit zu überprüfen.

Sofern im Leistungsverzeichnis nicht gesondert beschrieben, erfolgt die Gerüstverankerung nach den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen DIN 18451. Das Gerüst ist nur mit amtlich zugelassenen Befestigungsmitteln zu verankern.

Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein; ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Die Verankerung ist so zu wählen, dass die Verankerungstechnik und das Schließen der Verankerungslöcher auf den Schichtenaufbau der Fassade abgestimmt ist.

Das Raster der Verankerung ist mit dem Auftraggeber/Restaurator und BÜ anhand des Verankerungsplanes abzusprechen. Verankerungsprotokolle sind zu führen und nach Aufforderung durch Auftraggeber vorzulegen.

Hauseingänge und sind im vollen Öffnungsquerschnitt von Bauteilen der Gerüstanlage freizuhalten, wenn nicht anders im LV beschrieben.

Werden Gerüste auf wasserführenden Flächen, z.B. auf Dachterrassen und Dachflächen erstellt, hat der Auftragnehmer dafür zu sorgen, dass die wasserführende Eindichtung durch die Gerüstbelastung nicht perforiert bzw. beschädigt wird. Diese Flächen dürfen nur im Rahmen der zulässigen Belastung genutzt werden. Im Zweifel ist mit der BÜ eine Lastverteilung abzustimmen.

Metallgerüste sind gegen statische Aufladung zu erden.

Bei Abweichungen des Regelaufbaues entsprechend der Zulassungen (Systemstatik), dem Produkthandbuch und der Aufbau- und Verwendungsanleitung der Gerüstersteller ist eine statische Berechnung für diesen Einzelfall zu erstellen.

In jedem Falle ist die Eignung des Gerüstes durch den Hersteller nachzuweisen.

Beim Abrüsten sind die Verankerungsstellen vom AN Putz/Maler zu verschließen; Abrüsttermine und Ausführung sind rechtzeitig mit dem AN Putz/Maler zu vereinbaren unter Mitwirkung der BÜ.

Sollen kleine Gerüstumbauten wie das Entfernen von Verbreiterungen und/oder das zeitweise Demontieren von Gerüstankern in Abstimmung mit dem AN Gerüstbau von anderen AN im Zusammenhang mit deren Montageleistungen ausgeführt werden, so ist die BÜ davon in Kenntnis zu setzen: Der AN Gerüstbau hat eine ausdrückliche Vereinbarung mit den jeweiligen anderen AN schriftlich zu hinterlegen (mit Art der Leistung, Zeitraum, Gewährleistung, Verantwortung für Sicherheit).

Vorschriften / Normen

Die Ausführung der Arbeiten hat nach den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter, welche sich auf das Gewerk, die vorgesehenen Materialien und deren Verarbeitung nach dem Stand der Technik beziehen.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige

Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Ergänzend zu den Vorschriften /Normen im Allgemeinen Teil gelten:

- DIN 18451 Gerüstbauarbeiten (VOB/C) und darin
- aufgeführte Vorschriften und Normen (Ausgabe 2023)
- DIN EN 13374
- TRBS 2121
- RAL RG 637 Stahlgerüstbau, Gütesicherung
- Vorschriften der BG Bau zu Gerüstbau/Baustellen
- örtliche Vorschriften des Gewerbeaufsichtsamtes

Aufmaß und Rechnungslegung hat zwingend kumulativ zu erfolgen. Die Zuordnung der Einzelpositionen ist entsprechend der LV-Gliederung zu berücksichtigen. Teilobjektübergreifende oder pauschalisierte Rechnungen werden nicht anerkannt.

Abrechnungshinweis:

Abrechnung 70% der Leistungen nach Gerüstaufbau,

30% nach Demontage des Gerüstes.

01 Gerüstbauarbeiten 4. BA - Hauptflügel

01.01 Statische Berechnung

Hinweise für statische Berechnung Gerüstkonstruktion

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.0010	Hinweise für statische Berechnung Gerüstkonstruktion			
	Die Leistung beinhaltet die Aufstellung und Vorlage			
	eines geprüften statischen Nachweises für die			
	gewählte Gesamtkonstruktion sowie aller statisch relevanten Details aller Gerüstbauleistungen dieser Leistungsbeschreibung wie Gitterträger, Gerüsttürme, Schwerlasttürme, Treppenaufgänge, Überbauungen, Staubschutznetz, Schutzfolie etc. sowie insbesondere die Sondergerüstkonstruktionen zum Einrüsten der Türme, Zierschornsteine und Giebelrückseiten auf den vorhandenen Dachflächen unter Berücksichtigung der am Gebäude gegebenen Verankerungsmöglichkeiten.			
	Die Beauftragung eines Prüfeningenieurs inklusive der Übernahme der anfallenden Prüfgebühren sind Leistungsbestandteil des AN. Die Vorlage des geprüften statischen Nachweises muss vor Beginn der Arbeiten, spätestens 24 Werktage nach Auftragserteilung in dreifacher Ausfertigung erfolgen.			
01.01.0010	Der Bieter ist verpflichtet, im Rahmen der Angebotserstellung die Ingenieurleistung für Gerüststatik und die Prüfung so vorzubereiten und vertraglich zu sichern, dass die aufgeführte Vertragsfrist gesichert ist.			
	Gerüststatik, inkl. Prüfung			
	Gerüststatik, inkl. Prüfung			
	Gerüststatik auf Basis des statischen Konzeptes unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten für die gesamte Gerüstkonstruktion einschließlich der Sondergerüste auf den Dachflächen unter Berücksichtigung der am Gebäude gegebenen Verankerungsmöglichkeiten.			
	Ausführung auf Grundlage der durch den AN zu erstellenden Werkplanung für Gesamtgerüstkonstruktion. Inklusive Prüfung der Statik durch einen zugelassenen Prüfstatiker und der anfallenden Prüfgebühren.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Fassadengerüst			
	Hinweise zum Fassadengerüst			
	Hinweise zum Fassadengerüst:			
	Das Arbeitsgerüst dient zur Ausführung von Naturstein-/Terrakotta, Putz-/Maurerarbeiten und teilweise Dachdecker-, Klempnerarbeiten (Reparaturen) sowie Maler- und Tischlerarbeiten Fenster am Hauptflügel, einschließlich der Ziergiebel und Zierschornsteine sowie der Türme,			
	Mengenermittlung erfolgt gemäß DIN 18451 Gerüstbauarbeiten (VOB/C) Ausgabe 2023.			
	Auf erschwerte Bedingungen beim Einrücken der Fassaden in der denkmalgeschützten Gartenanlage wird hingewiesen. Der Zugang ist nur über die Zufahrt entsprechend BE-Plan möglich. Gleichzeitig erfolgt die Einrüstung des Seitenflügels für die beschriebenen Gewerke.			
	Die Gerüsteinheiten sind an den Fassaden so abzustimmen, das sich höhengleiche und barrierefreie Gerüstlagen und Übergänge auch zu unterschiedlichen Bereichen ergeben.			
	Überlappungen von Belägen sind unzulässig. Systemfreie Bereiche sind mit Stahlbelägen oder tragfähigen Bohlen und den notwendigen Unterkonstruktionen niveaugleich auszubauen.			
	Vorgegebene Gebäudezugänge sind für Handtransporte freizuhalten.			
	Es sind nur neuwertige Ankerschrauben zu verwenden!			
	Verbogene oder schief eingeschraubte Anker hat der AN auf eigene Kosten auszutauschen.			
	Achtung, in Naturstein-/Terrakotta- und Zierelementen darf nicht geankert werden!			
	Die Werkplanung mit geprüfter Gerüststatik ist vor Stellung der Fassadengerüste zu erstellen und vorzulegen.			
01.02.0010	Schutz der Aufstandsfläche Fassadengerüst			
	Schutz der Aufstandsfläche Fassadengerüst/Absetzplattform			
	Schutz der Grünflächen (Rasen, Kies) vor der Fassade durch auslegen von Bautenschutzmatte (Gummigranulat) oder Vlies mind. 600g/m ² , Breite 2,0 m, sowie flächige Lastverteilungsplatten unter den Gerüststellern mind. OSB d=25mm 1x1m ²			
	Abrechnung m2 Grundfläche der erforderlichen Abdeckungen, aufstellen, Vorhalten während der gesamten Bauzeit und nach Abbau der Gerüste wieder beseitigen.			
01.02.0020	240,000	m2		
	Schutz der Aufstandsfläche Fassadengerüst, Vorhaltung			
	Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK4 , W09, Vorhaltung			
	Vorhaltung Arbeitsgerüst LK4; W09 laut vorheriger Positionen.			
	Geschätzte Vorhaltungsdauer : 109 Wochen			
	Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
01.02.0030	26.160,000	m2Wo		
	Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK4 , W09			
	Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK4 , W09, SF-MB			
	Fassadengerüst als längenorientiertes Modul- und Rahmengerüst unter Beachtung aller Vor- und Rücksprünge aufbauen und wieder demontieren, für Naturstein-, Putz-Maler-, an der Fassade, Dachdecker- u. Klempnerarbeiten sowie Maurerarbeiten am Schornstein und Abdichtung,			
	inkl. Vorlage der Werkplanung.			
	Gerüstsystem gemäß DIN 4420 und DIN EN 12810-1			
	nach Wahl des AN, BG BAU, DGUV Information 201-011			
	Verankerung an der Fassade gemäß Zulassung in Absprache mit der örtl. Bauleitung!			
	Keine Verankerung in den Fugen, Naturstein- und in Zierelementen!			
	inkl. aller Diagonalen, Eckverbindungen			
	inkl. vollständiger Ausbau der Etagen mit Belägen,			
	Seitenschutz, Fußbrett etc.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	inkl. erforderliche Leitergänge, inkl. Absturzsicherung			
	inkl. Lastverteilungsbalken unter allen Gerüststielen nach Wahl des AN,			
	inkl. Ausgleich von Unebenheiten der Aufstandsflächen durch Unterlage von Bohlen oder Kanthölzer			
	Beginn Gebrauchsüberlassung für Gesamtfassaden,			
	keine Teilüberlassungen,			
	Lastklasse 4			
	Breitenklasse 09, Mindestbreite der Belagfläche: 90 cm,			
	Höhenabstand der Gerüstlagen: 2,00 m,			
	Gerüst EN 12810-4D-SW09/250-H1-B-LS			
	Traufhöhen: von ca. 16 bis ca. 25,00 m (nur Hauptturm) über OKG			
01.02.0040	2.413,000 m2			
	Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK4 , W09, Vorhaltung			
	Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK4 , W09, Vorhaltung			
	Vorhaltung Arbeitsgerüst LK4; W09 laut vorheriger Positionen.			
	Geschätzte Vorhaltungsdauer : 109 Wochen			
	Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
01.02.0050	263.017,000 m2Wo			
	Fassadengerüst auf Steildach, LK4, W06, bis 8,00 m			
	Fassadengerüst auf Steildach, LK4, W06, bis 8,00 m			
	Arbeits- und Schutzgerüst für Fassadenarbeiten, als			
	längenorientiertes Standgerüst oberhalb von schrägen			
	Dachflächen, mit Zugang vom Fassadengerüst,			
	mit lastverteilender Firstschere und Schutzlage aus			
	Bautenschutzmatte, inkl. Werkplanung.			
	Lastverteilung laut gesonderter Pos.			
	Einzurüstende Fläche :			
	- Hauptturm, Flächen auf der Dachfläche			
	- Verankerung nur eingeschränkt möglich, Stabilisierung			
	und Aussteifung einkalkulieren			
	Höhe einzurüstender Fläche ca. 3,00 bis ca. 7,00 m, oberhalb Traufe			
	Standfläche :			
	- Ziegeldeckung auf Lattung, Bestand			
	- Dachneigung : ca. 45-60°			
	- Länge Gerüstschere: ca. 8,00 m			
	Verwendungszweck :			
	- Putz- und Malerarbeiten,			
	- Natursteinarbeiten			
	- Klempnerarbeiten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Konstruktionsart :				
Fassadengerüst, montiert auf dachaufliegender				
Gerüstsche aus Gitterträgern/Gerüstleitern,				
inkl.Schutzlagen;				
zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.				
Lastklasse 4 Breitenklasse 06				
Mindestbreite der Belagfläche: 70 cm,				
Gerüst EN 12810-4D-SW06/250-H1-B-LA				
Hauptturm				
01.02.0060	79,000	m2		
Fassadengerüst auf Steildach, LK4, W06, Vorhaltung				
Fassadengerüst auf Steildach, LK4, W06, Vorhaltung				
Vorhaltung Fassadengerüst auf Steildach gemäß Vorpos.				
Geschätzte Vorhaltungsdauer: ca. 109 Wochen				
Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit				
01.02.0070	8.611,000	m2Wo		
Schornsteingerüst auf Steildach, LK4, W06, bis 8,00 m				
Schornsteingerüst auf Steildach, LK4, W06, bis 8,00 m				
Arbeits- und Schutzgerüst für Arbeiten am Schornstein				
oberhalb von schrägen Dachflächen mit Zugang vom Fassadengerüst,				
mit lastverteilender Firstschere und Schutzlage aus				
Bautenschutzmatten, inkl. Werkplanung, geprüfte Statik.				
Lastverteilung laut gesonderter Pos.				
Einzurüstende Fläche :				
- Zierschornsteine im Firstbereich				
- Verankerung nur eingeschränkt möglich, Stabilisierung				
und Aussteifung einkalkulieren				
Höhe einzurüstender Fläche ca. 4,00 bis 8,00 m, oberhalb Traufe, auf der Dachfläche				
Standfläche :				
- Ziegeldeckung auf Lattung, Bestand				
- Dachneigung : ca. 44-60°				
- Länge Gerüstsche: ca. 6,00 m				
Verwendungszweck :				
- Putz- und Malerarbeiten,				
- Natursteinarbeiten				
- Klempnerarbeiten				
Konstruktionsart :				
Schornsteingerüst, montiert auf dachaufliegender				
Gerüstsche aus Gitterträgern/Gerüstleitern,				
inkl.Schutzlagen;				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.		
		Lastklasse 4 Breitenklasse 06		
		Mindestbreite der Belagfläche: 70 cm,		
		Gerüst EN 12810-4D-SW06/250-H1-B-LA		
		Schornsteingerüste Zierschornsteine		
01.02.0080	297,000 m2	Schornsteingerüst auf Steildach, LK4, W06, Vorhaltung		
		Schornsteingerüst auf Steildach, LK4, W06, Vorhaltung		
		Vorhaltung Schornsteingerüst auf Steildach, gem. Vorpos.		
		Geschätzte Vorhaltungsdauer: ca. 109 Wochen		
		Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit		
01.02.0090	32.373,000 m2Wo	Einrüstung Rückseiten Giebel über Dach		
		Einrüstung Rückseiten Giebel über Dach		
		Einrüstung der Rückseiten der Giebel über Dachflächen für erforderliche Stein-, Putz-, Mauer- und Klempnerarbeiten		
		Aufbau, Vorhaltung, Abbau eines Arbeits-/Aufstiegsgerüst auf den Dachflächen hinter den Giebeln bis zum First, als Treppenaufstieg, o.ä.		
		inkl. erforderliche Absturzsicherung, Schutzmatte auf den Dachflächen zur Vermeidung von Beschädigungen der Ziegeleindeckung, Zugang vom Fassadengerüst		
		Länge auf Dachfläche 2 x jeweils bis ca. 7,0 m,		
		Höhe der Giebel über OK Traufe: bis ca. 7,0 m		
		Überstand Giebelrückseiten über Dachfläche: bis ca. 2,0 m		
		2-seitige Ausführung - Abrechnung als 1 Stück je Giebel		
01.02.0100	6,000 St	Einrüstung Giebelrückseiten, Vorhaltung		
		Vorhaltung Gerüst Giebelrückseiten gemäß Vorposition		
		Geschätzte Vorhaltungsdauer: ca. 109 Wochen,		
		Abrechnung: m2 x Stück, nach tatsächlicher Einsatzzeit		
01.02.0110	654,000 StWo	Fassadengerüst, Zulage Aufstand Treppe		
		Fassadengerüst, Zulage Aufstand Treppe		
		Erschwernis für Aufstellen Fassadengerüst,		
		Aufstellfläche im Bereich von Treppenstufen,		
		Trittkante senkrecht zur einzurüstenden Fläche;		
		Mehraufwand als Zulage.		
		Höhenunterschied gesamt: ca. 2,00 m, 15 Stufen		
		Länge Treppenanlage : ca. 6,00 m		
		Breite der Treppenanlage mit seitlichen Wangen ca. 6,00 m		
		Südfassade		
01.02.0120	6,000 m	Fassadengerüst, Zulage Überbauung Treppenanlage		
		Fassadengerüst, Zulage Überbauung Treppenanlage		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.0130	Erschwernis für Aufstellen Fassadengerüst,			
	Zulage zum Fassadengerüst für alle Mehraufwendungen beim Einrüsten der Fassade bei der Überbauung der Treppenanlage, inkl. aller konstruktiven Maßnahmen			
	Höhenunterschied gesamt: ca. 2,00 m, 15 Stufen			
	Länge Treppenanlage : ca. 6,00 m			
01.02.0140	Breite der Treppenanlage ca. 6,00 m			
	Südfassade			
	36,000	m2		
	Fassadengerüst, Zulage Überbauung Balkon/Altan			
01.02.0150	Fassadengerüst, Zulage Überbauung Balkon/Altan			
	Erschwernis für Aufstellen Fassadengerüst,			
	Zulage zum Fassadengerüst für alle Mehraufwendungen beim Einrüsten der Fassade bei der Überbauung Balkon/Altan über dem Haupteingang, inkl. aller konstruktiven Maßnahmen			
	Gesamtabmessung ca. 43 m2; Höhe ca. 8,00 m			
01.02.0160	Balkon/Altan über dem Haupteingang			
	43,000	m2		
	Fassadengerüst, Zulage Überbauung Erker			
	Fassadengerüst, Zulage Überbauung Erker			
01.02.0150	Erschwernis für Aufstellen Fassadengerüst,			
	Zulage zum Fassadengerüst für alle Mehraufwendungen beim Einrüsten der Fassade bei der Überbauung von Erker inkl. aller konstruktiven Maßnahmen			
	Gesamtabmessung Breite ca. 10,00 m; Höhe ca. 15,00 m			
	Ostfassade, zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.			
01.02.0150	150,000 m2			
	Fassadengerüst, Zulage Einrüsten Süd-West-Turm, rund			
	Fassadengerüst, Zulage für Einrüsten des Süd-West-Turmes			
	Erschwernis für Aufstellen Fassadengerüst,			
01.02.0160	Zulage zum Fassadengerüst für alle Mehraufwendungen beim Einrüsten der Fassade bei der Einrüstung des runden Turmes inkl. aller konstruktiven Maßnahmen			
	Gesamtabmessung Länge Abwicklung ca. 18,00 m; Höhe ca. 20,00 m			
	Ostfassade, zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.			
	360,000 m2			
01.02.0160	Gerüstunterbau, Lastverteilung auf geneigten Dachflächen			
	Gerüstunterbau, Lastverteilung auf geneigten Dachflächen			
	Unterbau, lastverteilend, für auf geneigten Dachflächen			
	aufzustellende Gerüste.			
01.02.0160	Schutzmaßnahme mit Bautenschutzmatte und			
	Holzbohle zur Gewährleistung der Lastverteilung und zum Schutz der Dachdeckung vor Beschädigungen, für alle nicht in Gerüstpositionen enthaltenen lastverteilenden Unterbauten, inkl. zweibohlige Konsole.			
	Es sind entsprechende der Dachhaut angepasste			
	Lagesicherungen zu verwenden.			
01.02.0160	Dachneigung ca. 45-60°			
	Dachgerüste auf Steildächern, Schornsteingerüste, Turmgerüste, Giebelrückseiten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02.0170	137,000 m2	Lastverteilung geneigte Dachflächen, Vorhaltung Lastverteilung geneigte Dachflächen, Vorhaltung Lasterverteilung Gerüstunterbau geneigter Dachflächen gemäß Vorposition. Geschätzte Vorhaltungsdauer: ca. 109 Wochen Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit		
01.02.0180	14.933,000 m2Wo	Bautenschutzmatte, Gerüstunterbau Bautenschutzmatte, Gerüstunterbau Bautenschutzmatte aus Gummigranulat als Schutzlage unter Gerüst, zum Schutz der geneigten Dachfläche; für alle nicht in Gerüstpositionen enthaltenen Schutzunterbauten. Mattendicke : mind. 8 mm		
01.02.0190	137,000 m2	Bautenschutzmatte, Gerüstunterbau, Vorhaltung Bautenschutzmatte, Gerüstunterbau, Vorhaltung Bautenschutzmatte aus Gummigranulat als Schutzlage gemäß Vorposition. Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit		
01.02.0200	14.933,000 m2Wo	Bohlenbelag, Gerüstunterbau Bohlenbelag, Gerüstunterbau Holzbohlenbelag als Schutzlage unter Gerüst für alle nicht in Gerüstpositionen enthaltenen Schutzunterbauten. Bohlendicke 25 mm		
01.02.0210	240,000 m2	Bohlenbelag, Gerüstunterbau, Vorhaltung Bohlenbelag, Gerüstunterbau, Vorhaltung Holzbohlenbelag als Schutzlage gem. Vorpos. Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca.109 Wochen Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit		
01.02.0220	26.160,000 m2Wo	Lastverteilplatte Gerüstunterbau, Stahl Lastverteilplatte Gerüstunterbau, Stahl Stahl als Lastverteilplatten, dicht gestoßen, unter Gerüst im Bereich von Leitungen, Schächten, etc. in Einzelflächen verlegen, inkl. Abbau und Abtransport nach Ende der Arbeiten, zeitversetzter Auf- und Abbau beachten. Plattendicke:25 mm		
01.02.0230	50,000 m2	Lastverteilerplatten, Vorhaltung Lastverteilerplatten, Vorhaltung Vorhaltung Stahl Lastverteilerplatten, gem. Vorposition		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Geschätzte Vorhaltdauer : ca. 109 Wochen			
	Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
01.02.0240	5.450,000	m2Wo		
	Fassadengerüst umbauen, bis Lastklasse 4, W09			
	Fassadengerüst umbauen, bis Lastklasse 4, W09			
	Arbeits- und Schutzgerüst gemäß DIN EN 12811-1 als			
	längenorientiertes Standgerüst (Fassadengerüst DIN EN			
	12810-1) umbauen/ändern für Einrüstung Aufzug sowie für Zwecke anderer Unternehmer, inkl. Kleinmaterial wie Kupplungen, Rohrstücken Einzelbeläge, etc.			
	Ausführung in Teilflächen (ca. 5% der Gesamtfläche).			
	Ausführung zeitlich getrennt vom Aufbau der Fassadengerüste 1. und 2. BA, auf Aufforderung des AG.			
	An-/Abfahrt in gesonderter Position.			
	Lastklasse : bis 4 (bis 3 kN/m ²)			
	Breitenklasse : bis W09/SW09			
01.02.0250	250,000	m2		
	Gerüstverankerung umsetzen			
	Gerüstverankerung umsetzen			
	Umsetzen der Gerüstverankerung, in mehreren			
	Abschnitten, inkl. entfernen nicht mehr benötigter Gerüstdübel.			
	Abrechnung nur für Veränderung der Verankerung ohne			
	Gerüstumbau.			
	An-/Abfahrt in gesonderter Position.			
01.02.0260	50,000	St		
	Gerüstdübel entfernen			
	Gerüstdübel entfernen			
	Gerüstdübel in der Fassade beim Abrüsten entfernen bzw.			
	nichtrostende Dübel mind. 4 cm tief versenken;			
	Dübellöcher werden bauseits durch AN Naturstein/Restaurator verschlossen, das Entfernen der Gerüstverankerungen ist mit AN abzustimmen.			
01.02.0270	250,000	St		
	Gerüst-Erdung			
	Gerüst-Erdung			
	Erdeinführungsstangen komplett mit allem Anschluss- und Befestigungsmaterial aus feuerverzinktem Stahl,			
	inkl. Schutz von Anschluss-, Verbindungsklemmen und Erdstangen gegen Korrosionsschutz,			
	Herstellung, Vorhaltung über die gesamte Bauzeit und Rückbau einer Gerüsterdung (Gerüst inkl. Schutzdach) inkl. Bohrung, inkl. aller dafür erforderlichen Materialien, inkl. Erstellung eines Prüfprotokolls nach Errichtung der Anlage			
	Durchmesser: 16 mm			
	Länge ca. 1,50 m			
	zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.			
01.02.0280	4,000	St		
	Gerüst-Erdung, Fangstangen			
	Gerüst-Erdung, Fangstangen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Ausleger-, Bügel-, Konsolgerüste			
01.03.0010	Horizontale Gitterträger h=45 cm, bis 6m, LK 4 Horizontale Gitterträger h=45 cm, bis 6m, LK 4 Horizontale Schwerlastgitterträger für Überbrückung von nicht tragfähigen Bauteilen, Auskragungen, Erker, Durchfahrt, Treppen, freizuhaltende Eingangsbereiche, etc. liefern und in die Gerüstkonstruktion einbauen, inkl. Mehraufwendungen für konstruktive Maßnahmen (Arbeitsleistungen und Material wie Gitterträger, Diagonalaussteifung, Abfangkonstruktionen etc.) Stahlgitterträgern S235, h=45 cm Einzellänge ca. 6,0 m; 3,0 m Lastklasse 4 gemäß DIN EN 12811 zeitversetzter Auf- und Abbau beachten. 50,000 m			
01.03.0020	Schere Gitterträger h=45 cm, LK 4 Schere Gitterträger h=45 cm, LK 4 Schwerlastgitterträger Schere zur Aussteifung freistehendes Dachgerüst liefern und gemäß Detailausführung in die Gerüstkonstruktion einbauen, inkl. Mehraufwendungen für konstruktive Maßnahmen (Arbeitsleistungen und Material wie Gitterträger, Querrohr, Diagonalaussteifung, Abfangkonstruktionen etc.) Schwerlastgitterträgern GT 450 mm Einzellänge bis ca. 8,00 m Lastklasse 4 gemäß DIN EN 12811 152,000 m			
01.03.0030	Gerüstträger LK 4, Vorhaltung Gerüstträger LK 4, Vorhaltung Schwerlast Gitterträger in verschiedenen Höhen, gemäß Vorposition. Geschätzte Vorhaltdauer : ca. 109 Wochen Abrechnung: m x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit 22.018,000 mWo			
01.03.0040	Gerüstverbreiterung, innen, Konsole 30 cm Gerüstverbreiterung, innen, Konsole 30 cm Verbreiterung des Gerüstbelages des Fassadengerüsts durch Innen-Konsolen oder Kragträger zur Anpassung an Fassadenflucht / Ausgleich Vorsprung Traufgesims, etc. Zeitversetzter Auf- und Abbau beachten. 440,000 m			
01.03.0050	Gerüstverbreiterung, innen, Konsole 30 cm, Vorhaltung Gerüstverbreiterung, innen, Konsole 30 cm, Vorhaltung Gerüstverbreiterung innen für Konsolen 30 cm. Geschätzte Vorhaltdauer : ca. 109 Wochen Abrechnung: m x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit 47.960,000 mWo			
01.03.0060	Gerüstverbreiterung, innen, Konsole 60 cm Gerüstverbreiterung, innen, Konsole 60 cm			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Verbreiterung des Gerüstbelages des Fassadengerüsts durch Innen-Konsolen oder Kragträger zur Anpassung an Fassadenflucht / Ausgleich Vorsprung Traufgesims, etc.				
Belagsbreite : 60 cm				
Zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.				
01.03.0070	220,000	m		
Gerüstverbreiterung, innen, Konsole 60 cm, Vorhaltung				
Gerüstverbreiterung, innen, Konsole 60 cm, Vorhaltung				
Gerüstverbreiterung innen, für Konsolen 60 cm.				
Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen				
Abrechnung: m x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit				
01.03.0080	23.980,000	mWo		
Gerüstverbreiterung, außen, Konsole 30 cm				
Gerüstverbreiterung, außen, Konsole 30 cm				
Verbreiterung des Gerüstbelages des Fassadengerüsts durch Außen-Konsolen oder Kragträger zur Anpassung an Fassadenflucht / Ausgleich Vorsprung Traufgesims, etc.				
Belagsbreite : 30 cm				
Zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.				
01.03.0090	10,000	m		
Gerüstverbreiterung, außen, Konsole 30 cm, Vorhaltung				
Gerüstverbreiterung, außen, Konsole 30 cm, Vorhaltung				
Gerüstverbreiterung außen, für Konsolen 30 cm.				
Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen				
Abrechnung: m x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit				
01.03.0100	1.090,000	mWo		
Absturzsicherung/Innengeländer				
Absturzsicherung/Innengeländer				
Innengeländer als wandseitigen Seitenschutz bzw.				
Absturzsicherung am Fassadengerüst,				
bestehend aus Geländerholm, Zwischenholm und ggf.				
Bordbrett.				
Das Geländer ist überall dort anzubringen, wo der				
Abstand zur Wand mehr als 30 cm beträgt und keine				
Belagsverbreiterung vorgesehen oder möglich ist bzw.				
die Wandbauteile nicht absturzsichernd sind,				
z.B. an großen Fensteröffnungen, an tiefen Leibungen, im Bereich von starken				
Fassadengliederungen, etc.				
Zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.				
01.03.0110	440,000	m		
Vorhaltung Absturzsicherung/Innengeländer				
Vorhaltung Absturzsicherung/Innengeländer				
Absturzsicherung/Innengeländer, gem. Vorpos.				
Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen				
Abrechnung: m x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

47.960,000 mWo

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04	Gerüstbekleidung			
01.04.0010	Gerüstbekleidung, armierte Baufolie (Kederplane) Gerüstbekleidung gemäß DIN 4420-1 als Sicht-, Witterungs-, Wind- und Staubschutz sowie als Verschattung mit armierter Baufolie (Kederplane), geeignet als Schutz gegen Herabfallen von Gegenständen und Bauschutt, inkl. Unterkonstruktion zur Stabilisierung/Spannung der Plane und Montage am Fassadengerüst. Anforderungen: <ul style="list-style-type: none"> - geeignet für örtliche Windlasten, Windzone 2 - UV-stabilisiert, - Lichtdurchlässigkeit mind. 20% - Schattierwert mind. 45% - Farbe: weiß - Baustoffklasse B1 schwer entflammbar - gitterverstärkt, - Flächengewicht mind. 300 g/m² - mit beidseitigem Kedersaum, einschl. erforderliche Kupplungen und Kederschienen mit Gerüstbefestigung, - bei Bedarf bereichsweise zu öffnen/schließen 			
01.04.0020	2.150,000 m2			
	Gerüstbekleidung, armierte Baufolie, Vorhaltung Gerüstbekleidung, armierte Baufolie, Vorhaltung Vorhaltung Gerüstbekleidung - armierte Baufolie. Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
01.04.0030	234.350,000 m2Wo			
	Gerüstverankerung, foliebekleidetes Gerüst, Zulage Gerüstverankerung von vollflächig mit Folie bekleideten Gerüstbereichen, in jedem Gerüstknoten. Mehraufwand gegenüber Verankerungen von Gerüstbereichen mit winddurchlässigen Gerüstbekleidungen, als Zulage.			
01.04.0040	2.150,000 m2			
	Bekleidung Stahltrapezblech untere Gerüstlagen h bis 4 m Gerüstbekleidung aus Stahltrapezblechen, Materialdicke mind. 0,5 mm, für die ersten beiden Gerüstebenen ab Geländeoberkante als Schutz für unberechtigte Gerüstbesteigung gemäß Sicherheitsanforderungen, einschließlich Befestigung und ggf. erforderlicher Gerüstverstärkungen			
01.04.0050	640,000 m2			
	Bekleidung Stahltrapezblech, Vorhaltung Bekleidung Stahltrapezblech, Vorhaltung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorhaltung Gerüstbekleidung - Stahltrapezblech.		
		Geschätzte Vorhaltdauer : ca. 109 Wochen		
		Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit		
01.04.0060	69.760,000	m2		
		Bekleidung Stahltrapezblech, Zugang Treppenturm+Aufzüge, Zulage		
		Zulage zur Gerüstbekleidung aus Stahltrapezblechen, Materialdicke mind. 0,5 mm, für		
		Herstellung von öffnen- und verschließbaren Toren am Zugang zu den Treppentürmen und den		
		Materialaufzügen		
		als Schutz für unberechtigte Gerüstbesteigung		
		gemäß Sicherheitsanforderungen,		
		einschließlich Befestigung und ggf. erforderlicher Gerüstverstärkungen, Bautür aus Stahlblech,		
		abschließbar mit Schloss, Profilzylinder mit 5 Schlüsseln oder Kette mit Zahlenschloss		
01.04.0070	6,000	St		
		Zugang Stahltrapezblech, Vorhaltung		
		Zugang Stahltrapezblech, Vorhaltung		
		Vorhaltung Zugang - Stahltrapezblech.		
		Geschätzte Vorhaltdauer : ca. 109 Wochen		
		Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit		
	654,000	StWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Dachfanggerüst			
01.05.0010	Dachdeckerfang , Traufe Dachdeckerfang , Traufe, Ausbau des vorbeschriebenen Fassadengerüsts zum Dachdeckerfanggerüst gem. DIN 4420 Teil1 ausführen und nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder abbauen, Schutzwand aus Netzen, zeitversetzter Aufbau im Bereich der Gerüstdächer Höhe der Fanglage über Gelände ca. 15 m			
01.05.0020	150,000 m		_____	_____
	Dachdeckerfang, Gebrauchsüberlassung Dachdeckerfang, Gebrauchsüberlassung Vorhaltung Dachfang gemäß Vorposition. Geschätze Vorhaltungedauer : ca. 109 Wochen, Abrechnung: m x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit 16.350,000 mWo			
			_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Schutzgerüste			
01.06.0010	Fußgängertunnel, Durchgangsrahmen bis 3,0m			
	Fußgängertunnel, Durchgangsrahmen bis 3,0m			
	Ausbildung eines Fußgängertunnel, Durchgangsrahmen zum Schutz des Personenverkehrs unter stehenden Gerüsten mit Nässe- und Rieseelschutz; inkl. Gerüstverstärkung und Verankerung mit dem Arbeitsgerüst, im Bereich von Gebäudezugängen			
	Durchgangshöhe : ca. 4,00 m, mind. 3,00 m			
	Eingangsbereiche			
	3,000	St		
01.06.0020	Fußgängertunnel, Durchgangsrahmen Vorhaltung			
	Fußgängertunnel, Durchgangsrahmen Vorhaltung			
	Durchgangsrahmen, gemäß Vorposition.			
	Geschätzte Vorhaltungdauer: ca. 109 Wochen			
	Abrechnung: St x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
	327,000	StWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	Treppenturm / Gerüstturm			
	Hinweis zum Treppenturm			
	Hinweis zum Treppenturm			
	Die Zugänglichkeit jeder Gerüstlage innerhalb des jeweiligen Bauabschnittes ist durch den Treppenturm zu gewährleisten.			
01.07.0010	Treppenturm , Höhe 20 m			
	Treppenturm , Höhe 20 m			
	Treppenturm als zweiläufiger freistehender Gerüstturm, verbunden mit dem Fassadengerüst aufbauen und wieder abbauen, inkl. aller zusätzlich notwendigen Verankerungen und Aussteifungen			
	Höhe: ca. 20 m,			
	Feldbreite 2,60 m,			
	Laufbreite je mindestens 75 cm			
	Zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.			
	3,000	St		
01.07.0020	Treppenturm, Vorhaltung, Höhe 20 m			
	Treppenturm, Vorhaltung; Höhe 20 m			
	Treppenturm, Höhe 20 m, gemäß Vorposition.			
	Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen			
	Abrechnung nach tatsächlicher Einsatzzeit			
	327,000	StWo		
01.07.0030	Gerüstturm / Höhe ca. 24 m			
	Gerüstturm Höhe 24 m			
	Gerüstturm, Vorgerichtet für die Montage eines kombinierten Person-/Lastenaufzuges (Nutzlast 500 Kg) aufbauen und wieder abbauen,			
	inkl. Lastverteilung, inkl. aller Geländer, zusätzlich notwendigen Verankerungen, Versteifungen und Verstrebungen und aller erforderlichen Aufstandsflächen als einfeldige Gerüsttragkonstruktion			
	Höhe bis ca. 24 m über OKG			
	3,000	St		
01.07.0040	Gerüstturm Vorhaltung			
	Gerüstturm, Vorhaltung			
	Gerüstturm, gemäß Vorposition			
	Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen			
	Abrechnung: Stück x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
	327,000	StWo		
01.07.0050	Übertritt Lastenaufzug, gesichert			
	Übertritt Lastenaufzug, gesichert			
	Gesicherter Übertritt von Lastenaufzug zu Gerüstebenen o.ä. mit Ladeboard, Schiebegeländer und Bordbrett an jeder Be- und Entladestelle, einbauen			
	inkl. regelmäßiger Wartung.			
	33,000	St		
01.07.0060	Übertritt Lastenaufzug, Vorhaltung			
	Übertritt Lastenaufzug, Vorhaltung			
	Übertritt für Lastenaufzug, gemäß Vorposition			
	Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen			
	Abrechnung nach tatsächlicher Einsatzzeit			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

33.297,000 StWo

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08	Lastenaufzug			
01.08.0010	Lastenaufzug 500 kg, 16 m Lastenaufzug 500 kg, 16 m Aufbau, funktionsgerechte Übergabe und Abbau eines Lasten Aufzuges. Montage an vorhandenem Gerüstturm Nutzlast: 500 kg, Haltepunkte in allen Gerüstebenen höchste Aufzugeshalteebene liegt bei ca.15 m über OKG. inkl. Etagensicherungstüren je Gerüstebene, mit einer Beladetür und einer Entladeklappe, inkl. Baustromverteiler mit allen notwendigen Sicherungsschaltungen, Zuleitung und Anschluß an den zugewiesenen Hauptanschluß, Entfernung Hauptanschluß ca. 50m ; Anschluß 32A inkl. aller Zusatzteile zur Aufnahme des Aufzuges und zur Verankerung am Gerüstturm, inkl. aller Sicherheitsvorkehrung und Sicherheitsausrüstungen, inkl. Übergabe und technische Einweisung der nutzenden Baufirmen, inkl. Übergabe von 6 Sätzen Schlüsseln/Bedienhilfen Bühne: ca. 1,40/1,60 m Höhe: bis ca 16 m			
01.08.0020	3,000	St	_____	_____
	Lastenaufzug 500 kg, 16 m, Umsetzen Lastenaufzug 500 kg, 16 m, Umsetzen Umsetzung Aufzug vom Südflügel durch Aufbau, funktionsgerechte Übergabe, 4 Wochen Vorhaltung und Abbau des Lasten Aufzuges. Montage an vorhandenem Gerüstturm. Haltepunkte in allen Gerüstebenen			
01.08.0030	1,000	St	_____	_____
	Lastenaufzug Vorhaltung Lastenaufzug Vorhaltung Lastenaufzug, gemäß Vorposition Geschätzte Vorhaltungedauer : ca. 109 Wochen Abrechnung nach tatsächlicher Einsatzzeit			
	327,000	StWo	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.09 Stundensätze

Stundensätze

Für unvorhergesehene Leistungen werden folgende Stundensätze vereinbart. Die in der Ausschreibung nicht erfaßten notwendigen Arbeiten sind dem Auftraggeber vor der Ausführung anzuzeigen und nach Genehmigung durch die Bauleitung zum Nachweis zu berechnen.

Die Stundensätze sind Bruttolöhne, d.h. sie enthalten alle Zuschläge (z.B. Sozialkosten, Lohnnebenkosten, Allgem. Geschäftskosten usw.).

Meister- und Polierstunden (Aufsicht) werden nicht gesondert vergütet. Der Polieranteil ist im angebotenen Stundenanteil enthalten.

Die folgenden Stundenlohnarbeiten sind in der vorgesehenen Zahl von Stunden geschätzt und unverbindlich. Vergütet wird jeweils nur der tatsächlich am Ausführungsort geleistete Zeitaufwand, d. h. An- und Abfahrtszeiten sowie die Fahrtkosten werden nicht berücksichtigt und sind in die Stundensätze einzukalkulieren.

01.09.0010 **Stundensatz Facharbeiter**

Stundensatz Facharbeiten

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind

und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

20,000 h

01.09.0020 **Stundensatz Helfer**

Stundensatz Helfer

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind

und gegen Nachweis zur Ausführung kommen.

10,000 h

01.09.0030 **An-/Abfahrt, zusätzlich**

An- und Abfahrten inkl. Materialtransporte

für Änderungen an den Gerüsten für die Belange anderer

AN, pauschal pro Arbeitstag, an dem ausschließlich

Gerüstumbauarbeiten für andere AN stattfinden.

Die Fahrten sind vorab mit der Bauüberwachung zu vereinbaren.

5,000 St

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Gerüstbauarbeiten 5. BA - Seitenflügel			
02.01	Statische Berechnung			
	Hinweise für statische Berechnung Gerüstkonstruktion			
	Hinweise für statische Berechnung Gerüstkonstruktion			
	Die Leistung beinhaltet die Aufstellung und Vorlage			
	eines geprüften statischen Nachweises für die			
	gewählte Gesamtkonstruktion sowie aller statisch relevanten Details aller Gerüstbauleistungen dieser Leistungsbeschreibung wie Gitterträger, Gerüsttürme, Schwerlasttürme, Treppenaufgänge, Überbauungen, Staubschutznetz, Schutzfolie etc. sowie insbesondere die Sondergerüstkonstruktionen zum Einrüsten der Türme, Zierschornsteine und Giebelrückseiten auf den vorhandenen Dachflächen unter Berücksichtigung der am Gebäude gegebenen Verankerungsmöglichkeiten.			
	Die Beauftragung eines Prüfingenieurs inklusive der Übernahme der anfallenden Prüfgebühren sind Leistungsbestandteil des AN. Die Vorlage des geprüften statischen Nachweises muss vor Beginn der Arbeiten, spätestens 24 Werktage nach Auftragserteilung in dreifacher Ausfertigung erfolgen.			
	Der Bieter ist verpflichtet, im Rahmen der Angebotserstellung die Ingenieurleistung für Gerüststatik und die Prüfung so vorzubereiten und vertraglich zu sichern, dass die aufgeführte Vertragsfrist gesichert ist.			
02.01.0010		Gerüststatik, inkl. Prüfung		
	Gerüststatik, inkl. Prüfung			
	Gerüststatik auf Basis des statischen Konzeptes unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten für die gesamte Gerüstkonstruktion einschließlich der Sondergerüste auf den Dachflächen unter Berücksichtigung der am Gebäude gegebenen Verankerungsmöglichkeiten.			
	Ausführung auf Grundlage der durch den AN zu erstellenden Werkplanung für Gesamtgerüstkonstruktion. Inklusive Prüfung der Statik durch einen zugelassenen Prüfstatiker und der anfallenden Prüfgebühren.			
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

02.02 **Fassadengerüst**

Hinweise zum Fassadengerüst

Hinweise zum Fassadengerüst:

Das Arbeitsgerüst dient zur Ausführung von Naturstein-/Terrakotta, Putz-/Maurerarbeiten und teilweise Dachdecker-, Klempnerarbeiten (Reparaturen) sowie Maler- und Tischlerarbeiten Fenster am Hauptflügel, einschließlich der Ziergiebel und Zierschornsteine sowie der Türme,

Mengenermittlung erfolgt gemäß DIN 18451 Gerüstbauarbeiten (VOB/C) Ausgabe 2023.

Auf erschwerte Bedingungen beim Einrücken der Fassaden in der denkmalgeschützten Gartenanlage wird hingewiesen. Der Zugang ist nur über die Zufahrt entsprechend BE-Plan möglich. Gleichzeitig erfolgt die Einrüstung des Seitenflügels für die beschriebenen Gewerke.

Die Gerüstebenen sind an den Fassaden so abzustimmen, das sich höhengleiche und barrierefreie Gerüstlagen und Übergänge auch zu unterschiedlichen Bereichen ergeben.

Überlappungen von Belägen sind unzulässig. Systemfreie Bereiche sind mit Stahlbelägen oder tragfähigen Bohlen und den notwendigen Unterkonstruktionen niveaugleich auszubauen.

Vorgegebene Gebäudezugänge sind für Handtransporte freizuhalten.

Es sind nur neuwertige Ankerschrauben zu verwenden!

Verbogene oder schief eingeschraubte Anker hat der AN auf eigene Kosten auszutauschen.

Achtung, in Naturstein-/Terrakotta- und Zierelementen darf nicht geankert werden!

Die Werkplanung mit geprüfter Gerüststatik ist vor Stellung der Fassadengerüste zu erstellen und vorzulegen.

02.02.0010

Schutz der Aufstandsfläche Fassadengerüst

Schutz der Aufstandsfläche Fassadengerüst/Absetzplattform

Schutz der Grünflächen (Rasen, Kies) vor der Fassade durch auslegen von Bautenschutzmatte (Gummigranulat) oder Vlies mind. 600g/m², Breite 2,0 m, sowie flächige Lastverteilungsplatten unter den Gerüststellern mind. OSB d=25mm 1x1m²

Abrechnung m2 Grundfläche der erforderlichen Abdeckungen, aufstellen, Vorhalten während der gesamten Bauzeit und nach Abbau der Gerüste wieder beseitigen.

125,000 m2

02.02.0020

Schutz der Aufstandsfläche Fassadengerüst, Vorhaltung

Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK4, W09, Vorhaltung

Vorhaltung Arbeitsgerüst LK4; W09 laut vorheriger Positionen.

Geschätzte Vorhaltungsdauer : 109 Wochen

Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit

13.625,000 m2Wo

02.02.0030

Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK4, W09

Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK4, W09, SF-MB

Fassadengerüst als längenorientiertes Modul- und Rahmengerüst unter Beachtung aller Vor- und Rücksprünge aufbauen und wieder demontieren, für Naturstein-, Putz-Maler-, an der Fassade, Dachdecker- u. Klempnerarbeiten sowie Maurerarbeiten am Schornstein und Abdichtung,

inkl. Vorlage der Werkplanung.

Gerüstsystem gemäß DIN 4420 und DIN EN 12810-1

nach Wahl des AN, BG BAU, DGUV Information 201-011

Verankerung an der Fassade gemäß Zulassung in Absprache mit der örtl. Bauleitung!

Keine Verankerung in den Fugen, Naturstein- und in Zierelementen!

inkl. aller Diagonalen, Eckverbindungen

inkl. vollständiger Ausbau der Etagen mit Belägen,

Seitenschutz, Fußbrett etc.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	inkl. erforderliche Leitergänge, inkl. Absturzsicherung			
	inkl. Lastverteilungsbalken unter allen Gerüststielen nach Wahl des AN,			
	inkl. Ausgleich von Unebenheiten der Aufstandsflächen durch Unterlage von Bohlen oder Kanthölzer			
	Beginn Gebrauchsüberlassung für Gesamtfassaden,			
	keine Teilüberlassungen,			
	Lastklasse 4			
	Breitenklasse 09, Mindestbreite der Belagfläche: 90 cm,			
	Höhenabstand der Gerüstlagen: 2,00 m,			
	Gerüst EN 12810-4D-SW09/250-H1-B-LS			
	Traufhöhen: von ca. 16 bis ca. 25,00 m (nur Hauptturm) über OKG			
02.02.0040	1.265,000 m2			
	Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK4 , W09, Vorhaltung			
	Fassadengerüst, Arbeitsgerüst, LK4 , W09, Vorhaltung			
	Vorhaltung Arbeitsgerüst LK4; W09 laut vorheriger Positionen.			
	Geschätzte Vorhaltungsdauer : 109 Wochen			
	Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
02.02.0050	11.385,000 m2Wo			
	Fassadengerüst auf Steildach, LK4, W06, bis 4,00 m			
	Fassadengerüst auf Steildach, LK4, W06, bis 8,00 m			
	Arbeits- und Schutzgerüst für Fassadenarbeiten, als			
	längenorientiertes Standgerüst oberhalb von schrägen			
	Dachflächen, mit Zugang vom Fassadengerüst,			
	mit lastverteilender Firstschere und Schutzlage aus			
	Bautenschutzmatte, inkl. Werkplanung.			
	Lastverteilung laut gesonderter Pos.			
	Einzurüstende Fläche :			
	- Nordturm, Flächen auf der Dachfläche			
	- Verankerung nur eingeschränkt möglich, Stabilisierung			
	und Aussteifung einkalkulieren			
	Höhe einzurüstender Fläche ca. 1,50 bis ca. 4,00 m, oberhalb Traufe			
	Standfläche :			
	- Ziegeldeckung auf Lattung, Bestand			
	- Dachneigung : ca. 45-60°			
	- Länge Gerüstschere: ca. 4,00 m			
	Verwendungszweck :			
	- Putz- und Malerarbeiten,			
	- Natursteinarbeiten			
	- Klempnerarbeiten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Konstruktionsart :				
Fassadengerüst, montiert auf dachaufliegender				
Gerüstscheren aus Gitterträgern/Gerüstleitern,				
inkl.Schutzlagen;				
zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.				
Lastklasse 4 Breitenklasse 06				
Mindestbreite der Belagfläche: 70 cm,				
Gerüst EN 12810-4D-SW06/250-H1-B-LA				
Nordturm				
02.02.0060	45,000	m2		
Fassadengerüst auf Steildach, LK4, W06, Vorhaltung				
Fassadengerüst auf Steildach, LK4, W06, Vorhaltung				
Vorhaltung Fassadengerüst auf Steildach gemäß Vorpos.				
Geschätzte Vorhaltungsdauer: ca. 109 Wochen				
Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit				
02.02.0070	4.905,000	m2Wo		
Schornsteingerüst auf Steildach, LK4, W06, bis 6,00 m				
Schornsteingerüst auf Steildach, LK4, W06, bis 8,00 m				
Arbeits- und Schutzgerüst für Arbeiten am Schornstein				
oberhalb von schrägen Dachflächen mit Zugang vom Fassadengerüst,				
mit lastverteilender Firstschere und Schutzlage aus				
Bautenschutzmatte, inkl. Werkplanung, geprüfte Statik.				
Lastverteilung laut gesonderter Pos.				
Einzurüstende Fläche :				
- Zierschornsteine im Firstbereich				
- Verankerung nur eingeschränkt möglich, Stabilisierung				
und Aussteifung einkalkulieren				
Höhe einzurüstender Fläche ca. 1,00 bis 6,00 m, oberhalb Traufe, auf der Dachfläche				
Standfläche :				
- Ziegeldeckung auf Lattung, Bestand				
- Dachneigung : ca. 44-60°				
- Länge Gerüstscheren: ca. 6,00 m				
Verwendungszweck :				
- Putz- und Malerarbeiten,				
- Natursteinarbeiten				
- Klempnerarbeiten				
Konstruktionsart :				
Schornsteingerüst, montiert auf dachaufliegender				
Gerüstscheren aus Gitterträgern/Gerüstleitern,				
inkl.Schutzlagen;				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.		
		Lastklasse 4 Breitenklasse 06		
		Mindestbreite der Belagfläche: 70 cm,		
		Gerüst EN 12810-4D-SW06/250-H1-B-LA		
		Schornsteingerüste Zierschornsteine		
02.02.0080	120,000 m2	Schornsteingerüst auf Steildach, LK4, W06, Vorhaltung		
		Schornsteingerüst auf Steildach, LK4, W06, Vorhaltung		
		Vorhaltung Schornsteingerüst auf Steildach, gem. Vorpos.		
		Geschätzte Vorhaltungsdauer: ca. 109 Wochen		
		Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit		
02.02.0090	13.080,000 m2Wo	Einrüstung Rückseiten Giebel über Dach		
		Einrüstung Rückseiten Giebel über Dach		
		Einrüstung der Rückseiten der Giebel über Dachflächen für erforderliche Stein-, Putz-, Mauer- und Klempnerarbeiten		
		Aufbau, Vorhaltung, Abbau eines Arbeits-/Aufstiegsgerüst auf den Dachflächen hinter den Giebeln bis zum First, als Treppenaufstieg, o.ä.		
		inkl. erforderliche Absturzsicherung, Schutzmatte auf den Dachflächen zur Vermeidung von Beschädigungen der Ziegeleindeckung, Zugang vom Fassadengerüst		
		Länge auf Dachfläche 2 x jeweils von ca. 2,0 m bis ca. 9,0 m,		
		Höhe der Giebel über OK Traufe: bis ca. 8,0 m		
		Überstand Giebelrückseiten über Dachfläche: bis ca. 2,0 m		
		2-seitige Ausführung - Abrechnung als 1 Stück je Giebel		
02.02.0100	4,000 St	Einrüstung Giebelrückseiten, Vorhaltung		
		Vorhaltung Gerüst Giebelrückseiten gemäß Vorposition		
		Geschätzte Vorhaltungsdauer: ca. 109 Wochen,		
		Abrechnung: m2 x Stück, nach tatsächlicher Einsatzzeit		
02.02.0110	436,000 StWo	Fassadengerüst, Zulage Aufstand Treppe		
		Fassadengerüst, Zulage Aufstand Treppe		
		Erschwernis für Aufstellen Fassadengerüst,		
		Aufstellfläche im Bereich von Treppenstufen,		
		Trittkante senkrecht zur einzurüstenden Fläche;		
		Mehraufwand als Zulage.		
		Höhenunterschied gesamt: ca. 2,00 m, 15 Stufen		
		Länge Treppenanlage : ca. 6,00 m		
		Breite der Treppenanlage mit seitlichen Wangen ca. 6,00 m		
		Südfassade		
02.02.0120	3,000 m	Fassadengerüst, Zulage Überbauung Treppenanlage		
		Fassadengerüst, Zulage Überbauung Treppenanlage		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.0130	Erschwernis für Aufstellen Fassadengerüst,			
	Zulage zum Fassadengerüst für alle Mehraufwendungen beim Einrüsten der Fassade bei der Überbauung der Treppenanlage, inkl. aller konstruktiven Maßnahmen			
	Höhenunterschied gesamt: ca. 2,00 m, 15 Stufen			
02.02.0140	Länge Treppenanlage : ca. 6,00 m			
	Breite der Treppenanlage ca. 6,00 m			
	Südfassade			
02.02.0150	7,000	m2		
	Fassadengerüst, Zulage Überbauung Balkon/Altan			
	Fassadengerüst, Zulage Überbauung Balkon/Altan			
02.02.0160	Erschwernis für Aufstellen Fassadengerüst,			
	Zulage zum Fassadengerüst für alle Mehraufwendungen beim Einrüsten der Fassade bei der Überbauung Balkon/Altan über dem Haupteingang, inkl. aller konstruktiven Maßnahmen			
	Gesamtabmessung ca. 43 m2; Höhe ca. 8,00 m			
02.02.0170	Balkon/Altan über dem Haupteingang			
	30,000	m2		
	Gerüstunterbau, Lastverteilung auf geneigten Dachflächen			
02.02.0180	Gerüstunterbau, Lastverteilung auf geneigten Dachflächen			
	Unterbau, lastverteilend, für auf geneigten Dachflächen			
	aufzustellende Gerüste.			
02.02.0190	Schutzmaßnahme mit Bautenschutzmatte und			
	Holzbohle zur Gewährleistung der Lastverteilung und zum Schutz der Dachdeckung vor Beschädigungen, für alle nicht in Gerüstpositionen enthaltenen lastverteilenden Unterbauten, inkl. zweibohlige Konsole.			
	Es sind entsprechende der Dachhaut angepasste			
02.02.0200	Lagesicherungen zu verwenden.			
	Dachneigung ca. 45-60°			
	Dachgerüste auf Steildächern, Schornsteingerüste, Turmgerüste, Giebelrückseiten			
02.02.0210	61,000	m2		
	Lastverteilung geneigte Dachflächen, Vorhaltung			
	Lastverteilung geneigte Dachflächen, Vorhaltung			
02.02.0220	Lastverteilung Gerüstunterbau geneigter Dachflächen gemäß Vorposition.			
	Geschätzte Vorhaltdauer: ca. 109 Wochen			
	Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
02.02.0230	6.649,000	m2Wo		
	Bautenschutzmatte, Gerüstunterbau			
	Bautenschutzmatte, Gerüstunterbau			
02.02.0240	Bautenschutzmatte aus Gummigranulat als Schutzlage			
	unter Gerüst, zum Schutz der geneigten Dachfläche;			
	für alle nicht in Gerüstpositionen enthaltenen			
02.02.0250	Schutzunterbauten.			
	Mattendicke : mind. 8 mm			
	61,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.0170	Bautenschutzmatte, Gerüstunterbau, Vorhaltung Bautenschutzmatte, Gerüstunterbau, Vorhaltung Bautenschutzmatte aus Gummigranulat als Schutzlage gemäß Vorposition. Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit 6.649,000 m2Wo			
02.02.0180	Bohlenbelag, Gerüstunterbau Bohlenbelag, Gerüstunterbau Holzbohlenbelag als Schutzlage unter Gerüst für alle nicht in Gerüstpositionen enthaltenen Schutzunterbauten. Bohlendicke 25 mm 125,000 m2			
02.02.0190	Bohlenbelag, Gerüstunterbau, Vorhaltung Bohlenbelag, Gerüstunterbau, Vorhaltung Holzbohlenbelag als Schutzlage gem. Vorpos. Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca.109 Wochen Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit 13.625,000 m2Wo			
02.02.0200	Lastverteilerplatte Gerüstunterbau, Stahl Lastverteilerplatte Gerüstunterbau, Stahl Stahl als Lastverteilerplatten, dicht gestoßen, unter Gerüst im Bereich von Leitungen, Schächten, etc. in Einzelflächen verlegen, inkl. Abbau und Abtransport nach Ende der Arbeiten, zeitversetzter Auf- und Abbau beachten. Plattendicke:25 mm 20,000 m2			
02.02.0210	Lastverteilerplatten, Vorhaltung Lastverteilerplatten, Vorhaltung Vorhaltung Stahl Lastverteilerplatten, gem. Vorposition Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit 2.180,000 m2Wo			
02.02.0220	Fassadengerüst umbauen, bis Lastklasse 4, W09 Fassadengerüst umbauen, bis Lastklasse 4, W09 Arbeits- und Schutzgerüst gemäß DIN EN 12811-1 als längenorientiertes Standgerüst (Fassadengerüst DIN EN 12810-1) umbauen/ändern für Einrüstung Aufzug sowie für Zwecke anderer Unternehmer, inkl. Kleinmaterial wie Kupplungen, Rohrstücken Einzelbeläge, etc. Ausführung in Teilflächen (ca. 5% der Gesamtfläche). Ausführung zeitlich getrennt vom Aufbau der Fassadengerüste 1. und 2. BA, auf Aufforderung des AG. An-/Abfahrt in gesonderter Position. Lastklasse : bis 4 (bis 3 kN/m²) Breitenklasse : bis W09/SW09 130,000 m2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02.0230	Gerüstverankerung umsetzen Gerüstverankerung umsetzen Umsetzen der Gerüstverankerung, in mehreren Abschnitten, inkl. entfernen nicht mehr benötigter Gerüstdübel. Abrechnung nur für Veränderung der Verankerung ohne Gerüstumbau. An-/Abfahrt in gesonderter Position. 25,000 St			
02.02.0240	Gerüstdübel entfernen Gerüstdübel entfernen Gerüstdübel in der Fassade beim Abrüsten entfernen bzw. nichtrostende Dübel mind. 4 cm tief versenken; Dübellöcher werden bauseits durch AN Naturstein/Restaurator verschlossen, das Entfernen der Gerüstverankerungen ist mit AN abzustimmen. 100,000 St			
02.02.0250	Gerüst-Erdung Gerüst-Erdung Erdeinführungsstangen komplett mit allem Anschluss- und Befestigungsmaterial aus feuerverzinktem Stahl, inkl. Schutz von Anschluss-, Verbindungsklemmen und Erdstangen gegen Korrosionsschutz, Herstellung, Vorhaltung über die gesamte Bauzeit und Rückbau einer Gerüsterdung (Gerüst inkl. Schutzdach) inkl. Bohrung, inkl. aller dafür erforderlichen Materialien, inkl. Erstellung eines Prüfprotokolls nach Errichtung der Anlage Durchmesser: 16 mm Länge ca. 1,50 m zeitversetzter Auf- und Abbau beachten. 2,000 St			
02.02.0260	Gerüst-Erdung, Fangstangen Gerüst-Erdung, Fangstangen Fangstangen komplett mit allem Anschluss- und Befestigungsmaterial aus feuerverzinktem Stahl, Herstellung, Vorhaltung über die gesamte Bauzeit und Rückbau, Befestigung am Gerüstdach und Fassadengerüst, inkl. aller dafür erforderlichen Materialien, Höhe: 2,00 m zeitversetzter Auf- und Abbau beachten. 8,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Ausleger-,Bügel-, Konsolgerüste			
02.03.0010	Horizontale Gitterträger h=45 cm, bis 6m, LK 4 Horizontale Gitterträger h=45 cm, bis 6m, LK 4 Horizontale Schwerlastgitterträger für Überbrückung von nicht tragfähigen Bauteilen, Auskragungen, Erker, Durchfahrt, Treppen, freizuhaltende Eingangsbereiche, etc. liefern und in die Gerüstkonstruktion einbauen, inkl. Mehraufwendungen für konstruktive Maßnahmen (Arbeitsleistungen und Material wie Gitterträger, Diagonalaussteifung, Abfangkonstruktionen etc.) Stahlgitterträgern S235, h=45 cm Einzellänge ca. 6,0 m; 3,0 m Lastklasse 4 gemäß DIN EN 12811 zeitversetzter Auf- und Abbau beachten. 15,000 m			
02.03.0020	Schere Gitterträger h=45 cm, LK 4 Schere Gitterträger h=45 cm, LK 4 Schwerlastgitterträger Schere zur Aussteifung freistehendes Dachgerüst liefern und gemäß Detailausführung in die Gerüstkonstruktion einbauen, inkl. Mehraufwendungen für konstruktive Maßnahmen (Arbeitsleistungen und Material wie Gitterträger, Quer- rohr, Diagonalaussteifung, Abfangkonstruktionen etc.) Schwerlastgitterträgern GT 450 mm Einzellänge bis ca. 8,00 m Lastklasse 4 gemäß DIN EN 12811 61,000 m			
02.03.0030	Gerüstträger LK 4, Vorhaltung Gerüstträger LK 4, Vorhaltung Schwerlast Gitterträger in verschiedenen Höhen, gemäß Vorposition. Geschätzte Vorhaltdauer : ca. 109 Wochen Abrechnung: m x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit 8.284,000 mWo			
02.03.0040	Gerüstverbreiterung, innen, Konsole 30 cm Gerüstverbreiterung, innen, Konsole 30 cm Verbreiterung des Gerüstbelages des Fassadengerüsts durch Innen-Konsolen oder Kragträger zur Anpassung an Fassadenflucht / Ausgleich Vorsprung Traufgesims, etc. Zeitversetzter Auf- und Abbau beachten. 618,000 m			
02.03.0050	Gerüstverbreiterung, innen, Konsole 30 cm, Vorhaltung Gerüstverbreiterung, innen, Konsole 30 cm, Vorhaltung Gerüstverbreiterung innen für Konsolen 30 cm. Geschätzte Vorhaltdauer : ca. 109 Wochen Abrechnung: m x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit 67.362,000 mWo			
02.03.0060	Absturzsicherung/Innengeländer Absturzsicherung/Innengeländer			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03.0070	Innengeländer als wandseitigen Seitenschutz bzw.			
	Absturzsicherung am Fassadengerüst,			
	bestehend aus Geländerholm, Zwischenholm und ggf.			
	Bordbrett.			
	Das Geländer ist überall dort anzubringen, wo der			
	Abstand zur Wand mehr als 30 cm beträgt und keine			
	Belagsverbreiterung vorgesehen oder möglich ist bzw.			
	die Wandbauteile nicht absturzsichernd sind,			
	z.B. an großen Fensteröffnungen, an tiefen Leibungen, im Bereich von starken			
	Fassadengliederungen, etc.			
02.03.0070	Zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.			
	220,000	m		
	Vorhaltung Absturzsicherung/Innengeländer			
	Vorhaltung Absturzsicherung/Innengeländer			
	Absturzsicherung/Innengeländer, gem. Vorpos.			
	Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen			
	Abrechnung: m x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
	23.980,000	mWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Gerüstbekleidung			
02.04.0010	Gerüstbekleidung, Kunststoffgitterfolie Gerüstbekleidung mit Gittermaterial, als Sicht-, Witterungs- und Staubschutz sowie als Verschattung, geeignet als Schutz gegen Herabfallen von Gegenständen und Bauschutt, inkl. Unterkonstruktion zur Stabilisierung/Spannung der Plane und Montage am Fassadengerüst. Anforderungen: - wetterfest - UV-beständig - winddurchlässig, geeignet für örtliche Windlasten, Windzone 2, - Lichtdurchlässigkeit mind. 20% - Schattierwert mind. 45% - Baustoffklasse B1 schwer entflammbar - Flächengewicht mind. 300 g/m ² - Farbe : weiß Haltbarkeit mind. 3 Jahre			
02.04.0020	1.098,000 m2			
	Gerüstbekleidung, Kunststoffgitterfolie, Vorhaltung Gerüstbekleidung, Kunststoffgitterfolie, Vorhaltung Vorhaltung Gerüstbekleidung - armierte Baufolie. Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
02.04.0030	119.682,000 m2Wo			
	Gerüstverankerung, foliebekleidetes Gerüst, Zulage Gerüstverankerung von vollflächig mit Folie bekleideten Gerüstbereichen, in jedem Gerüstknoten. Mehraufwand gegenüber Verankerungen von Gerüstbereichen mit winddurchlässigen Gerüstbekleidungen, als Zulage.			
02.04.0040	1.098,000 m2			
	Bekleidung Stahltrapezblech untere Gerüstlagen h bis 4 m Gerüstbekleidung aus Stahltrapezblechen, Materialdicke mind. 0,5 mm, für die ersten beiden Gerüstebenen ab Geländeoberkante als Schutz für unberechtigte Gerüstbesteigung gemäß Sicherheitsanforderungen, einschließlich Befestigung und ggf. erforderlicher Gerüstverstärkungen			
02.04.0050	332,000 m2			
	Bekleidung Stahltrapezblech, Vorhaltung Bekleidung Stahltrapezblech, Vorhaltung Vorhaltung Gerüstbekleidung - Stahltrapezblech. Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
	36.188,000	m2		
02.04.0060	Bekleidung Stahltrapezblech, Zugang Treppenturm+Aufzüge, Zulage			
	Zulage zur Gerüstbekleidung aus Stahltrapezblechen, Materialdicke mind. 0,5 mm, für			
	Herstellung von öffnen- und verschließbaren Toren am Zugang zu den Treppentürmen und den			
	Materialaufzügen			
	als Schutz für unberechtigte Gerüstbesteigung			
	gemäß Sicherheitsanforderungen,			
	einschließlich Befestigung und ggf. erforderlicher Gerüstverstärkungen, Bautür aus Stahlblech,			
	abschließbar mit Schloss, Profilzylinder mit 5 Schlüsseln oder Kette mit Zahlenschloss			
	5,000	St		
02.04.0070	Zugang Stahltrapezblech, Vorhaltung			
	Zugang Stahltrapezblech, Vorhaltung			
	Vorhaltung Zugang - Stahltrapezblech.			
	Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen			
	Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
	545,000	StWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	Dachfanggerüst			
02.05.0010	Dachdeckerfang , Traufe Dachdeckerfang , Traufe, Ausbau des vorbeschriebenen Fassadengerüsts zum Dachdeckerfanggerüst gem. DIN 4420 Teil1 ausführen und nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder abbauen, Schutzwand aus Netzen, zeitversetzter Aufbau im Bereich der Gerüstdächer Höhe der Fanglage über Gelände ca. 15 m 83,000 m			
02.05.0020	Dachdeckerfang, Gebrauchsüberlassung Dachdeckerfang, Gebrauchsüberlassung Vorhaltung Dachfang gemäß Vorposition. Geschätze Vorhaltungedauer : ca. 109 Wochen, Abrechnung: m x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit 9.047,000 mWo			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06	Schutzgerüste			
02.06.0010	Fußgängertunnel, Durchgangsrahmen bis 3,0m Fußgängertunnel, Durchgangsrahmen bis 3,0 m Ausbildung eines Fußgängertunnel, Durchgangsrahmen zum Schutz des Personenverkehrs unter stehenden Gerüsten mit Nässe- und Rieselerschutz; inkl. Gerüstverstärkung und Verankerung mit dem Arbeitsgerüst, im Bereich von Gebäudezugängen Durchgangshöhe : ca. 4,00 m, mind. 3,00 m Eingangsbereiche 3,000 St			
02.06.0020	Fußgängertunnel, Durchgangsrahmen Vorhaltung Fußgängertunnel, Durchgangsrahmen Vorhaltung Durchgangsrahmen, gemäß Vorposition. Geschätzte Vorhaltungsdauer: ca. 109 Wochen Abrechnung: St x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit 327,000 StWo			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.07	Treppenturm / Gerüstturm			
	Hinweis zum Treppenturm			
	Hinweis zum Treppenturm			
	Die Zugänglichkeit jeder Gerüstlage innerhalb des jeweiligen Bauabschnittes ist durch den Treppenturm zu gewährleisten.			
02.07.0010	Treppenturm , Höhe 15 m			
	Treppenturm , Höhe 15 m			
	Treppenturm als zweiläufiger freistehender Gerüstturm, verbunden mit dem Fassadengerüst aufbauen und wieder abbauen, inkl. aller zusätzlich notwendigen Verankerungen und Aussteifungen			
	Höhe: ca. 20 m,			
	Feldbreite 2,60 m,			
	Laufbreite je mindestens 75 cm			
	Zeitversetzter Auf- und Abbau beachten.			
	2,000	St		
02.07.0020	Treppenturm, Vorhaltung, Höhe 15 m			
	Treppenturm, Vorhaltung; Höhe 20 m			
	Treppenturm, Höhe 20 m, gemäß Vorposition.			
	Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen			
	Abrechnung nach tatsächlicher Einsatzzeit			
	218,000	StWo		
02.07.0030	Gerüstturm / Höhe ca. 15m			
	Gerüstturm Höhe 24 m			
	Gerüstturm, Vorgerichtet für die Montage eines kombinierten Person-/Lastenaufzuges (Nutzlast 500 Kg) aufbauen und wieder abbauen,			
	inkl. Lastverteilung, inkl. aller Geländer, zusätzlich notwendigen Verankerungen, Versteifungen und Verstrebungen und aller erforderlichen Aufstandsflächen als einfeldige Gerüsttragkonstruktion			
	Höhe bis ca. 24 m über OKG			
	1,000	St		
02.07.0040	Gerüstturm Vorhaltung			
	Gerüstturm, Vorhaltung			
	Gerüstturm, gemäß Vorposition			
	Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen			
	Abrechnung: Stück x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
	109,000	StWo		
02.07.0050	Übertritt Lastenaufzug, gesichert			
	Übertritt Lastenaufzug, gesichert			
	Gesicherter Übertritt von Lastenaufzug zu Gerüstebenen o.ä. mit Ladeboard, Schiebegeländer und Bordbrett an jeder Be- und Entladestelle, einbauen			
	inkl. regelmäßiger Wartung.			
	9,000	St		
02.07.0060	Übertritt Lastenaufzug, Vorhaltung			
	Übertritt Lastenaufzug, Vorhaltung			
	Übertritt für Lastenaufzug, gemäß Vorposition			
	Geschätzte Vorhaltungsdauer : ca. 109 Wochen			
	Abrechnung nach tatsächlicher Einsatzzeit			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

981,000 StWo

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.08	Lastenaufzug			
02.08.0010	Lastenaufzug 500 kg, 16 m Lastenaufzug 500 kg, 16 m Aufbau, funktionsgerechte Übergabe und Abbau eines Lasten Aufzuges. Montage an vorhandenem Gerüstturm Nutzlast: 500 kg, Haltepunkte in allen Gerüstebenen höchste Aufzugeshalteebene liegt bei ca.15 m über OKG. inkl. Etagensicherungstüren je Gerüstebene, mit einer Beladetür und einer Entladeklappe, inkl. Baustromverteiler mit allen notwendigen Sicherungsschaltungen, Zuleitung und Anschluß an den zugewiesenen Hauptanschluß, Entfernung Hauptanschluß ca. 50 m ; Anschluß 32A inkl. aller Zusatzteile zur Aufnahme des Aufzuges und zur Verankerung am Gerüstturm, inkl. aller Sicherheitsvorkehrung und Sicherheitsausrüstungen, inkl. Übergabe und technische Einweisung der nutzenden Baufirmen, inkl. Übergabe von 6 Sätzen Schlüsseln/Bedienhilfen Bühne: ca. 1,40/1,60 m Höhe: bis ca 16 m			
02.08.0020	1,000	St		
	Lastenaufzug 500 kg, 16 m, Umsetzen Lastenaufzug 500 kg, 16 m, Umsetzen Umsetzung Aufzug vom Südflügel durch Aufbau, funktionsgerechte Übergabe, 4 Wochen Vorhaltung und Abbau des Lasten Aufzuges. Montage an vorhandenem Gerüstturm. Haltepunkte in allen Gerüstebenen			
02.08.0030	1,000	St		
	Lastenaufzug Vorhaltung Lastenaufzug Vorhaltung Lastenaufzug, gemäß Vorposition Geschätzte Vorhaltungedauer : ca. 109 Wochen Abrechnung nach tatsächlicher Einsatzzeit 109,000 StWo			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.09	Stundensätze			
	Stundensätze Für unvorhergesehene Leistungen werden folgende Stundensätze vereinbart. Die in der Ausschreibung nicht erfaßten notwendigen Arbeiten sind dem Auftraggeber vor der Ausführung anzuzeigen und nach Genehmigung durch die Bauleitung zum Nachweis zu berechnen. Die Stundensätze sind Bruttolöhne, d.h. sie enthalten alle Zuschläge (z.B. Sozialkosten, Lohnnebenkosten, Allgem. Geschäftskosten usw.). Meister- und Polierstunden (Aufsicht) werden nicht gesondert vergütet. Der Polieranteil ist im angebotenen Stundenanteil enthalten. Die folgenden Stundenlohnarbeiten sind in der vorgesehenen Zahl von Stunden geschätzt und unverbindlich. Vergütet wird jeweils nur der tatsächlich am Ausführungsort geleistete Zeitaufwand, d. h. An- und Abfahrtszeiten sowie die Fahrtkosten werden nicht berücksichtigt und sind in die Stundensätze einzukalkulieren.			
02.09.0010	Stundensatz Facharbeiter Stundensatz Facharbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. 20,000 h			
02.09.0020	Stundensatz Helfer Stundensatz Helfer Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen. 10,000 h			
02.09.0030	An-/Abfahrt, zusätzlich An- und Abfahrten inkl. Materialtransporte für Änderungen an den Gerüsten für die Belange anderer AN, pauschal pro Arbeitstag, an dem ausschließlich Gerüstumbauarbeiten für andere AN stattfinden. Die Fahrten sind vorab mit der Bauüberwachung zu vereinbaren. 5,000 St			

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Gerüstbauarbeiten 4. BA - Hauptflügel
01.01	Statische Berechnung
01.02	Fassadengerüst
01.03	Ausleger-,Bügel-, Konsolgerüste
01.04	Gerüstbekleidung
01.05	Dachfanggerüst
01.06	Schutzgerüste
01.07	Treppenturm / Gerüstturm
01.08	Lastenaufzug
01.09	Stundensätze
02	Gerüstbauarbeiten 5. BA - Seitenflügel
02.01	Statische Berechnung
02.02	Fassadengerüst
02.03	Ausleger-,Bügel-, Konsolgerüste
02.04	Gerüstbekleidung
02.05	Dachfanggerüst
02.06	Schutzgerüste
02.07	Treppenturm / Gerüstturm
02.08	Lastenaufzug
02.09	Stundensätze

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 10195-E7-0006

Vergabenummer 25E0133S

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel**Schloß Wiligrad**

Leistung

Gerüstbauarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0133S	
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Gerüstbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:[illegible]

Bieter	Vergabenummer 25E0133S	Datum
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Gerüstbauarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10195-E7-0006	5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel
	Schloß Wiligrad
Vergabenummer	Leistung
25E0133S	Gerüstbauarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0133S	
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Gerüstbauarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0133S	
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Gerüstbauarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-516882

BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576

BW17-70409/2#1

Berlin, 14. April 2022

Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen

Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022

Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

10195-E7-0006

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel

Leistung

25E0133S

Gerüstbauarbeiten

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)